

Zwei Tage für die Artenvielfalt

Mehr als fünfundzwanzig WissenschaftlerInnen aus den verschiedenen Fachbereichen erforschten im Rahmen der "Tage der Artenvielfalt" vom Naturschutzbund OÖ. und dem [Biologiezentrum Linz des OÖ. Landesmuseums](#) zwei Tage lang die Landschaft um den Mühlbergerhof bei Grein.

Ob Insekten, Vögel, Pilze und Flechten oder die Pflanzen - alles wurde akribisch untersucht und erhoben. Zum ersten Mal war auch das Team von [ABOL \(Austrian Barcode Of Life\)](#) aus Wien mit dabei.





© Heidi Kurz







© Heidi Kurz







© Heidi Kurz







© Heidi Kurz







© Heidi Kurz



© Heidi Kurz



© Josef Limberger



© Heidi Kurz

```
(function() { var sliderElement =  
[].slice.call(document.getElementsByClassName('mod_rocksolid_slider'), -1 )[0]; if (window.jQuery &&  
jQuery.fn.rstSlider) { init(); } else { document.addEventListener('DOMContentLoaded', init); } function  
init() { var $ = jQuery; var slider = $(sliderElement); slider.find('video[data-rsts-background], [data-rsts-  
type=video] video').each(function() { // Disable mejs for videos this.player = true; }); slider.rstSlider({"typ  
e":"slide","width":"auto","height":"auto","navType":"none","scaleMode":"fit","imagePosition":"center","ra  
ndom":false,"loop":true,"videoAutoplay":true,"autoplayProgress":false,"pauseAutoplayOnHover":true,"ke  
yboard":true,"captions":true,"controls":true,"thumbControls":false,"combineNavItems":true,"duration":250  
0,"autoplay":5000,"autoplayRestart":2500,"visibleAreaAlign":0.5,"gapSize":"0%"}); // Fix missing  
lightbox links $(function() { if (!$.fn.colorbox) { return; } var lightboxConfig = { loop: false, rel:  
function() { return $(this).attr('data-lightbox'); }, maxWidth: '95%', maxHeight: '95%' }; var update =  
function(links) { links.colorbox(lightboxConfig); }; slider.on('rsts-slidestart rsts-slidestop', function(event)  
{ update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); } })();
```

Das fachliche Gespräch, aber auch gemütliche Unterhaltung stand dann am Abend des ersten Tages am Programm, während in der Dunkelheit die ersten Exkursionen für interessierte BesucherInnen angeboten wurden. So konnte man von den Expertinnen der KFFÖ (Koordinationstelle für Fledermausschutz und-forschung in Österreich) erfahren, wie Fledermäuse gefangen und vermessen werden. Auch mit Detektoren wurde den kleinen Jägern der Nacht nachgespürt. Etwas weiter entfernt waren mehrere Lichtfallen installiert, um Nachtfalter anzulocken. Hier zeigte sich bereits optisch die große Artenfülle des

Gebietes um den Mühlbergerhof. Viele Insekten tummelten sich in kurzer Zeit auf den Lichtzelten. Vom Nagelfleck über das Abendpfauenaugenauge bis zum Kiefernschwärmer und eine große Zahl kleinerer, aber nicht minder schönen Nachtfalter konnten bewundert werden, während Spinnen auf den Zelten auf Mückenjagd gingen.

Am nächsten Tag stand für die Frühaufsteher eine Vogelexkursion auf dem Programm. Neuntöter, jagende Baumfalken, Weißstorch und viele andere Vögel konnten beobachtet werden. Auch ein Blick in die Kinderstube eines Mäusebussards ist dabei gelungen. Großes Interesse fanden auch die botanische Exkursion, die Flechten und Pilze sowie die Insektenwelt.

Eine durch und durch gelungene Aktion, bei der die WissenschaftlerInnen von der Naturschutzbund-Bezirksgruppe Machland auf's Beste bewirtet und gepflegt wurden. Allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Tage der Artenvielfalt beigetragen haben, aber vor allem der großen Naturfreundin und Hausherrin Irina Orliceck sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Unterstützt wurden die „Tage der Artenvielfalt 2019“ vom Land Oberösterreich, Abteilung Naturschutz.

Artenlisten der Experten



Flechten



Fledermäuse



Käfer



Botanik



Vögel



Pilze



Nachtfalter